PFLEGEWISSENSCHAFTEN

Studylab

TAMARA TEUBNER

ADHS IM ERWACHSENENALTER

WENN DER ZAPPELPHILIPP ERWACHSEN WIRD UND WIE DIE PFLEGE DARAUF EINGEHEN KANN

Tamara Teubner

ADHS im Erwachsenenalter

Wenn der Zappelphilipp erwachsen wird und wie die Pflege darauf eingehen kann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Impressum:

Copyright © Studylab

Ein Imprint der GRIN Verlag, Open Publishing GmbH

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: GRIN | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

Abstract

In dieser Arbeit möchte ich das Thema ADHS im Erwachsenenalter vorstellen. Im Besonderen ist es mein Ziel, die Pflege darauf zu sensibilisieren, was im Umgang mit ADHS Betroffenen wichtig ist, worauf sie achten kann und ich möchte mögliche Pflegediagnosen als Beispiel darstellen.

ADHS im Erwachsenenalter führt unbehandelt häufig zu einer oder mehreren Komorbiditäten. Warum gerade ADHS-Betroffene häufig zu Komorbiditäten neigen und in welchem Zusammenhang dies alles steht, werde ich ebenfalls in meiner Arbeit darstellen. Welche dabei die häufigsten sind, wie man die Unterschiede zu ADHS erkennt und wie genau die Pflege darauf eingehen kann, werden im weiteren Verlauf der Arbeit aufgezeigt.

Sucht und Abhängigkeit ist eine weitere Thematik die häufig bei ADHS-Betroffenen auftritt. In welchem Kontext dies häufig steht und welche Ursachen mitunter daran beteiligt sind, werden unter anderem anhand einer Studie aufgezeigt und erklärt. Dabei wurde festgestellt, dass die Medikation mit Psychostimulanzien während der Kindheit einen großen Einfluss auf eine spätere Abhängigkeitserkrankung hat und die ADHS eine Therapie stark beeinflussen kann.

Im letzten Teil dieser Arbeit werden Therapiemöglichkeiten, die sich im stationären Setting sowie auch ambulant gut durchführen lassen, vorgestellt und erklärt, wie diese Therapiearten aufgebaut sind. Im Speziellen wird auch auf die Medikation mit Ritalin® eingegangen und es wird ein Fallbeispiel dargestellt, in dem Betroffene die Wirkung von Ritalin® beschreibt.

Gerade im Kontext zur adulten ADHS gestaltete sich die Literaturrecherche äußerst schwierig, da diese Thematik der pflegerischen Fachliteratur kaum Erwähnung findet und erst seit wenigen Jahren vermehrt Augenmerk darauf gelegt wird.

Keywords: ADHS, ADS, Methylphenidat, Ritalin, Psychoedukation, Coaching, Adhärenz, Compliance